

1. Vorwort

1.1 Einleitung	S.19
1.2 Rechtfertigung	S.20
1.3 Konzeption und Vorgehensweise	S.23
1.4 Fragestellung und Zielsetzung	S.27
1.5 Problematik des Themas	S.41
1.6 Forschungsstand	S.44
1.7 Quellenforschung	S.57
1.8 Quellenproblematik	S.59

2. Die Gründung der Brand-Assekurations-Sozietät in Calenberg-Grubenhagen 1749/50

2.1 Das Prinzip der Gegenseitigkeit/ Die ersten Brandversicherer	S.68
2.2 Deutschland vor Gründung der Versicherungsanstalten	S.75
2.3 Der hannoversche Staat: Das Land und seine Entwicklung	S.78
2.4 Die Landschaften	S.83
2.5 Die Brandkassengründern und ihre Vorbilder	S.90
2.6 Die Beweggründe der Brandkasseninitiatoren	S.97
2.7 Der Plan des Schatzkollegiums wird genehmigt	S.101
2.8 Die Vorbereitungen zur Gründung der Sozietät	S.104
2.9 Die Verordnung vom 16./27. März 1750	
2.9.1 Grundbedingungen	S.107
2.9.2 Kataster und Schadenvergütung: Die Verantwortung der Obrigkeiten	S.109
2.9.3 Das Beitragssystem	S.112
2.9.4 Kriegsschäden	S.115
2.9.5 Zusätzliche Bestimmungen	S.117
2.10 Startschwierigkeiten: Die Brandkasse nimmt ihre Arbeit auf	S.119
2.11 Die Sozietät etabliert sich – die ersten Jahre	S.124

2.12 Die Entwicklung der Brandkasse im 18.Jh.	S.128
Zwischenfazit	S.134

3. Eintritt in das 19. Jahrhundert

3.1 Historischer Überblick über die napoleonische Zeit	S.159
3.2 Verordnung von 1803: Die erste Reform	S.161
3.2.1 Erste Beschränkungen und Verbote	S.162
3.2.2 Maßnahmen gegen Überversicherung	S.164
3.2.3 Stärkung der hypothekarischen Gläubiger	S.166
3.2.4 Die Bedeutung der Obrigkeiten	S.168
3.2.5 Der Eintritt ins Feuerlöschwesen	S.171
3.2.6 Kein Reservefonds	S.174
Zwischenfazit	S.177
3.3 Die Brandkasse in der napoleonischen Zeit	S.178
3.3.1 Die Brandkasse während der Besetzung	S.178
3.3.2 Die Brandkasse unter Druck	S.180
3.3.3 Die Folgen der napoleonischen Zeit	S.183
Zwischenfazit	S.188

4. Die Calenberg-Grubenhagensche Brandkasse in den Jahren 1815-27

4.1 1817: Der Fall Thalemann	S.196
4.2 1818-1820: Die Neustrukturierung des Hebungswesens	S.198
4.2.1 1819: Rücktransfer der Verantwortung auf die Landschaft	S.198
4.2.2 Die Verhandlungen über das Hebungswesen	S.199
4.2.3 Das neue Hebungsverfahren	S.202
4.3 Die Brandkasse zwischen 1815-27	S.207

5. Die Verordnung von 1827

5.1 Der erste Schritt ins Tarifsysteem	S.217
5.2 Die Gebäudeschätzung wird Pflicht	S.221
5.3 Anhaltende Probleme mit den Gebäude-Taxatoren	S.224
5.4 Abänderungen im Feuerlöschwesen	S.227
5.5 Abschlussbemerkung zur Verordnung von 1827	S.229
5.6 Die Entwicklung der Brandkasse nach 1827	S.230
5.6.1 Die Wahrheit hinter den Zahlen	S.230
5.6.2 Massenhafte Übertritte von Lüneburg nach Calenberg-Grubenhagen 1830-50	S.233
 Zwischenfazit	 S.238

6. Ankunft und Etablierung von Privatversicherungsgesellschaften im Königreich Hannover bis 1848

6.1 Phasen	S.249
6.2 Die ersten Privatgesellschaften/Das Gesetz vom 24. Januar 1828	S.252
6.3 Mangelnde Aufsicht der Mobiliarversicherungen	S.256
6.4 Ständeversammlung vs. Privatgesellschaften	S.261
6.5 Zulassungsbeschränkung von Privatgesellschaften	S.264
6.6 Die Rechte einer inländischen Gesellschaft	S.265
6.7 Unterschiede zwischen öffentlich-rechtlichen und privaten Gesellschaften	S.269
6.7.1 Rechte der Privatgesellschaften	S.273
6.8 Die Versicherungsagenten	S.280
 Zwischenfazit	 S.283

7. Die Entwicklung der calenberg-grubenhagenschen Brandkasse von 1827 bis 1850

7.1 Keine Mobiliarversicherung	S.297
7.2 Die Jahre nach Erlass der dritten Verordnung von 1827	S.301
7.3 Die reale Gefahr der Strohdocken	S.307
7.4 Das Gesetz vom 31. März 1846	S.316
7.4.1 Allgemeines zur Gesetzgebung nach 1827	S.316
7.4.2 Zum Gesetz vom 31. März 1846	S.318

7.4.3 Nr. 3 des Gesetzes von 1846	S.320
7.4.3.1 Inhalte von Nr. 3	S.320
7.4.3.2 Die Gründe für die Bestimmungen von Nr. 3	S.323
7.4.3.3 Die Umsetzung von Nr. 3	S.326
7.4.3.4 Nr. 3 und die Zwangsinteressenten	S.330
7.4.3.5 1852: Die Abschwächung von Nr. 3	S.333
7.5 Gesetzliche Veränderungen der Jahre 1847 und 1849	S.338
7.5.1 Kampf um die guten Risiken	S.339
7.5.2 1849: Einführung eines Reservefonds	S.341
 Zwischenfazit	 S.344

8. Die ersten Vereinigungen

8.1 1823-1846: Das lange Scheitern einer staatliche Initiative	S.357
8.2 Hildesheim 1850 – Das Ende des Zwangsrechts	S.363
8.2.1 Die erste Vereinigung	S.363
8.2.2 Die Aufhebung des Zwangsrechts	S.367
 8.3 Lüneburg 1851 – Eine komplizierte Beziehung	 S.373
8.3.1 Gegensätzliche Positionen	S.375
8.3.2 Nach schwierigen Verhandlungen folgt die Einigung	S.379
8.4 Tatsächlich vereinigt?	S.386
 Zwischenfazit	 S.389

9. Das Verhältnis zwischen Brandkasse und Generalsteuer- kasse/Generalkasse

9.1 Der Streit um die Dienstkautionen der Kreiseinnehmer	S.401
9.2 Der vergebliche Kampf um die Trennung	S.405
9.2.1 Die rechtliche Ausgangslage	S.406
9.2.2 Das Aufgabenspektrum der Generalsteuerkasse/ Generalkasse	S.408
9.2.3 Die Kassenangestellten erhalten eine Vergütung	S.411
9.2.4 Gegensätzliche Positionen	S.414
9.2.5 Die Vereinigungen	S.416

9.2.6 Die Eskalation des Streits	S.420
9.2.7 Der Streit um die Fonds der Brandkasse	S.421
9.3 Die Krise bringt die Entscheidung – Die Generalkasse erhält ihre Vergütung	S.426
Zwischenfazit	S.428

10. Privatgesellschaften im Königreich Hannover: Die zweite Phase

10.1 1849: Das Ende einer staatlichen Regulierung	S.439
10.2 Staatliche Maßnahmen zur Kontrolle der Privatgesellschaften	S.441
10.3 Der vergebliche Kampf gegen den hausiermäßigen Versicherungsvertrieb	S.445
10.4 Mangel an Rechtsmitteln gegen Hausiererei	S.451
10.5 Das Innenministerium und die Privatgesellschaften	S.454
10.6 Die Privatgesellschaften unter Verdacht	S.458
10.7 Das Rätsel: Die gescheiterte Reform von 1855	S.460
10.8 Goslar	S.464
Zwischenfazit	S.470

11. Die Krise der vereinigten landschaftlichen Brandkasse

11.1 Neuer Name, altes System: Welche Konsequenzen brachte die Vereinigung?	S.483
11.2 Die brandreichen Jahre: 1850-60	S.489
11.3 Der Ausbruch der Krise (Grohnde, Hameln etc.)	S.493
11.4 Ursachen und Folgen der Krise	S.498
11.4.1 Das auslösende Moment: Die Auflösung des Zwangsrechts	S.500
11.4.2 Die Überlegenheit der Privatgesellschaften	S.502
11.4.3 Das Beitragssystem – Der unterschätzte Faktor	S.505
11.4.4 Reaktion auf die Krise – Die Direktion bittet um Hilfe	S.512
11.4.5 Die Reaktion des Innenministeriums	S.516
11.5 Das befürchtete Ende der Brandkasse – Die Reaktion	

der Behörden	S.521
11.5.1 Furcht um die Zukunft des Kreditwesens	S.521
11.5.2 Ungenügender Reformeifer	S.525
11.6 Die Privatgesellschaften im Visier der Behörden	S.528
11.7 Die Behörden plädieren für die Rückkehr zum Zwangsrecht	S.532
11.8 Die Haltung der Landdrostei Lüneburg zu Reform und Zwang	S.538
11.9 Die Anklage eines ehemaligen Versicherungsagenten	S.542
Zwischenfazit	S.546
12. Die Krise: Kein rein hannoversches Problem	S.568
<u>13. Der schwere Weg aus der Krise</u>	
13.1 Unerwartete Hilfestellung	S.598
13.2 Streit um das Zwangsrecht	S.603
13.3 Das Zwangsrecht: Sinn und Durchsetzbarkeit	S.609
<u>14. Der Oberharz und die Brandkasse</u>	
14.1 Die Brandkasse und der Oberharz: Eine schwierige Beziehung	S.623
14.2 Erhöhte Brandgefahr: Der Brand von Clausthal 1844	S.632
14.3 1845: Die erste Kündigung	S.638
14.4 Vorerst gerettet: Die Gesetze von 1846 und 1848	S.641
14.5 War der gesamte Oberharz brandgefährdet?	S.647
14.6 Die Folgen der Gesetze von 1846 und 1848	S.653
14.7 Der Oberharz im Zeichen der Krise	S.657
14.8 Ein kurzer Augenblick der Hoffnung	S.663
14.9 Der Oberharz in Zahlen	S.665
14.10 1860: Die Eskalation des Streits	S.669
14.10.1 Die Kündigung des Oberharzes – Eine Analyse	S.674
14.10.2 Die Rolle des Königs: Das Nein zum Zwangsrecht	S.682
14.10.3 Der Oberharz zwischen Staat und Brandkasse	S.689

14.10.4 Die Privatgesellschaften und der Oberharz	S.697
14.11 Die Landschaft entscheidet über die Zukunft des Zwangsrechts	S.707
14.12 Der Oberharz bleibt in der Brandkasse	S.714
Zwischenfazit	S.719
 <u>15. Der Neubeginn: Die Jahre 1861-64</u>	
15.1 Das Reformprojekt nimmt die letzten Hürden	S.754
15.1.1 Das Reformgesetz der Calenberg- Grubenhagenschen Brandkasse	S.754
15.1.2 Lüneburg entscheidet sich gegen die Kündigung	S.757
15.2 Der Plan der Regierung zur Fortsetzung der Vereinigung	S.761
15.2.1 Hildesheim nimmt an – Lüneburg lehnt ab	S.766
15.2.2 Neue Gesetze regeln den Fortbestand der Vereinigung	S.770
15.3 Die Lösung – Feste Tarife, mehr Flexibilität und Kompetenzen	S.777
15.3.1 Ein neues Tarifsysteem für die Brandkasse	S.777
15.3.2 Neuaufstellung von Verwaltung und Administration	S.782
15.3.3 Keine Staatsanstalt – dennoch abhängig vom Staat	S.785
15.3.4 Der Charakter der Sozietät bleibt erhalten	S.789
15.3.5 Das Ende der „Schwerfälligkeit des Geschäftsbetriebs“	S.793
15.4 Letzte Vorbereitungen für den Neubeginn	S.796
15.5 Die Reaktion der Privatgesellschaften auf die Reform	S.805
15.6 1865/6 – Startschwierigkeiten – Modifikationen – beginnender Wiederaufstieg	S.810
Zwischenfazit	S.821

16. Die Fortsetzung der Krise 1869/70?

16.1	Die hannoversche Versicherungswelt wandelt sich	S.842
16.2	Die Notwendigkeit der Mobiliarversicherung	S.847
16.3	Die Haltung Lüneburgs provoziert Calenberg-Grubenhagen	
16.3.1	Das Vorspiel	S.853
16.3.2	Calenberg-Grubenhagen stellt die Kündigung in Aussicht	S.857
16.4	Lüneburg zwischen Kündigung und Fortsetzung der Vereinigung	S.865
16.5	Die Ausgangslage am Vorabend der Verhandlungen	S.869
16.6	Zähes Ringen – Lüneburg stellt Forderungen	S.873
16.7	Die Lösung: Ein Kompromiss sichert die Vereinigung	S.878
16.8	Der letzte Akt – Einführung der Mobiliarversicherung	S.882
	 Zwischenfazit	 S.888

17. Ein unaufhaltsamer Aufstieg 1871-1912

17.1	Das Ende der Krise – Der Wiederaufstieg beginnt	S.904
17.2	Die Personalentwicklung der Brandkasse	S.908
17.3	Streit um die Vergütung der Beamten der Bezirks/Regierungshauptkassen	S.911
17.4	Gegensatz zwischen öffentlichen Sozietäten und Privatgesellschaften	S.916
17.5	Vereinigung mit Hoya-Diepholz 1872	S.922
17.6	Vereinigung mit Osnabrück 1878	S.932
17.7	Vereinigung mit Bremen-Verden 1882	S.938
17.8	Die Bedeutung der Brandkasse für das Feuerlöschwesen	S.946
17.8.1	Von 1803 bis zur Krise: Die Sozietät verweigert die alleinige Vergütung von Löscheinsätzen	S.947
17.8.2	Keine Beteiligung an den Löschkosten	S.949
17.8.3	Die Brandkasse zurück in der Pflicht	S.952
17.8.4	Die Einführung des Hilfsfonds – Die ersten Jahre	S.954
17.8.5	Die Brandkasse siegt im Streit mit dem	

Preußischen Innenministerium	S.961
17.8.6 Landschaften als Förderer des Feuerlöschwesens	S.964
17.8.7 Die Weichen für die Zukunft werden gestellt	S.967
17.8.8 Die Weiterentwicklung der Förderung des Feuerlöschwesens bis 1910	S.969
17.8.9 1910 Knappe Finanzmittel am Beispiel Göttingens	S.976
17.8.10 Die Weiterentwicklung des Feuerlöschwesens	S.980
Zwischenfazit	S.990
17.9 Die Entwicklung bis 1912	S.992
17.9.1 Die manipulierende Wirkung der Zahlen	S.992
17.9.2 Streit um die Bestellung der Gebäudetaxatoren	S.995
17.9.3 Die Sozietät reformiert ihr Beitragswesen	S.1000
17.9.4 Direktor Hurtzig und die Finanzen der Brandkasse	S.1007
17.9.5 Die Brandkasse übernimmt die Versicherung von Schaumburg-Lippe	S.1012
17.9.6 Die Brandkasse benötigt eigene Beitragseinnahmer	S.1014
17.9.7 Die Weiterentwicklung der Brandkasse	S.1022
17.9.8 Weitere Förderungen im Feuerlöschwesen	S.1028
17.9.9 Reaktionen auf die steigenden Brandzahlen	S.1034
17.9.10 Die Stellung der Calenberg-Grubenhagenschen Brandkasse	S.1035
Zwischenfazit	S.1041
<u>18. 1911-13: Der letzte Schritt zur endgültigen Vereinigung</u>	
18.1 Drei Gesetze regeln das Versicherungswesen	S.1092
18.2 Die neue Brandkassensatzung	S.1096
19. Abschlussbetrachtungen und Ausblick	S.1117
20. Literaturverzeichnis	
20.1 Primärquellen	S.1123

20.2 Sekundärliteratur

20.2.1 Literaturverzeichnis	S.1128
20.2.2 Festschriften	S.1134
20.2.3 Zeitschriften, Lexika	S.1135
20.2.4 Internetseiten	S.1136

Tabellen-Verzeichnis

Tabelle 1: Brandschäden zwischen 1807-14	S.181
Tabelle 2: Beiträge von Calenberg-Grubenhagen und Lüneburg von 1828-31	S.234
Tabelle 3: Verbot von Strohdocken im Landdrosteibezirk Hildesheim	S.313/4
Tabelle 4: Die Brandversicherungssozietät von Hildesheim von 1830-6	S.362
Tabelle 5: Versicherungsagenten von 1849 und 1853	S.442
Tabelle 6: Versicherungssummen der Privatgesellschaften in Goslar	S.468
Tabelle 7: Brandschäden der Brandkasse zwischen 1850-5	S.489
Tabelle 8: Beiträge der Calenberg-Grubenhagenschen Brandkasse 1850-60	S.491
Tabelle 9: Versicherungssumme der Calenberg-Grubenhagenschen Brandkasse 1852-7	S.496
Tabelle 10: Entwicklung der landschaftlichen Brandkasse in Göttingen 1854-60	S.497
Tabelle 11: Pommersche Städte-Sozietät 1850 – 65	S.585
Tabelle 12: Reduktion weicher Bedachung auf dem Oberharz 1846-60	S.650/1
Tabelle 13: Vorschlag der Berghauptmannschaft über die Beiträge des Oberharzes von 1853	S.656/7
Tabelle 14: Versicherungen des Oberharzes in der Brandkasse 1859/60	S.666/7
Tabelle 15: Versicherungen vom Oberharz bei Privatgesellschaften 1860	S.668
Tabelle 16: Versicherungen vom Oberharz in der Brandkasse 1860	S.701/2
Tabelle 17: Einteilung der Branddistrikte 1865	S.797
Tabelle 18: Zusatzbeiträge für den Branddistrikt 1865 und 66	S.816
Tabelle 19: Landwirtschaftliche Betriebe im Königreich Hannover 1832 und 90	S.887
Tabelle 20: Entwicklung der Brandkasse zwischen 1870-72	S.907
Tabelle 21: Entwicklung des Brandkassenpersonals 1872 bis 99	S.908
Tabelle 22: Vergütung der General-, bzw. Bezirks-/Regierungshauptkasse Hannover 1856 bis 86	S.915
Tabelle 23: Entwicklung der Brandkasse von Hoya-Diepholz 1866-72	S.926
Tabelle 24: Feuerlöschanstalten im Landdrosteibezirk Hildesheim 1865	S.959
Tabelle 25: Beihilfen der Brandkasse zur Anschaffung von Löschgerät	

1867/8	S.960
Tabelle 26: Beihilfen der Landschaft Lüneburg 1858 und 1872	S.966
Tabelle 27: Entwicklung der Beihilfszahlungen von 1875 – 1910 (in dt. Mark)	S.972/3
Tabelle 28: Entwicklung der Unterstützungskasse 1885 bis 1898	S.974
Tabelle 29: Entwicklung der Vereinigten Landschaftlichen Brandkasse 1895 bis 13	S.1023
Tabelle 30: Verhältnis hart und weich gedeckter Gebäude in der Brandkasse 1896 bis 1913	S.1024/5
Tabelle 31: Entwicklung hart und weich gedeckter Gebäude in der Brandkasse 1901 – 07	S.1025/6
Tabelle 32: Einnahmen, Ausgaben und Vermögen der Brandkasse 1896 bis 1915	S.1026/7
Tabelle 33: Entwicklung der Unterstützungskasse für verunglückte Feuerwehrmänner 1900 bis 12	S.1031
Tabelle 34: Entwicklung der einzelnen Landesteile der Brandkasse 1881 bis 1911	S.1037/8